

*ab von Minutten 144/42 145.42
von Prof. Kausal*

Deutsches Historisches Institut
in Rom

15.5.42

Jahresbericht 1941.

Am Personalstand hat sich nichts geändert, nur daß außer Dr. HEUPEL und Dr. RAGEMANN, die den Feldzug in Afrika weiter mitmachten, auch Dr. WANDRUSZKA v. WANDSTETTEN seit Beginn des Berichtsjahres wieder im Wehrdienst stand und der Lohnangestellte REITER im Dezember zur Wehrmacht eingezogen wurde. - Prof. Dr. KARL SCHELLHASS in München, der II. Sekretar des Instituts i.R., feierte seinen 80., der Lohnangestellte FEDERICO SERAFINI seinen 70. Geburtstag. Dozent Dr. KARL KASISKE, Stipendiat des Instituts 1938/39, ist im Dezember an der Ostfront gefallen.

1. Die Forschungen der Institutsmitglieder im vatikanischen Archiv wurden planmäßig fortgesetzt. Dr. BOCK veröffentlichte aus seinem besonderen Arbeitsgebiet, der Geschichte des frühavignonnesischen Papsttums, ~~einen Aufsatz~~ *einen Aufsatz* - Processi di Giovanni XXIII contro i Ghibellini Italiani (Archivio della R. Deputazione Romana di Storia Patria LXIII, 1940) - und fasste seine Studien über das Registerwesen der avignonnesischen Zeit ¹⁾ in einer großen Abhandlung zusammen; sie erschien ~~mit persönlicher Widmung des Verfassers zum 70. Geburtstag des~~ *als Widmungsgeber d. 5. Bd. d. Supplement* Präfekten des Vatikanischen Archivs, Mag. ANGELO MERCATI, als 31., mit 41 Schrifttafeln ausgestatteter (Ergänzungs-)Band der "Quellen und Forschungen", deren 30. Jahressband PAUL KERR zum 80. Geburtstag gewidmet ist.

Für die Materialien zur Reichsgeschichte in der Zeit des avignonnesischen Papsttums war Dr. BOCK mit den früheren, Dr. OPITZ mit den späteren Pontifikaten beschäftigt; den Arbeiten des Ersteren kamen zugute mehrere von ihm während der Schließung des vatikanischen Archivs (Juni bis Dezember) unternommene Reisen, im Juli nach München, im September und Oktober nach Paris, wo er sich der Unterstützung der Archivbetreuungsstelle beim Militärbefehlshaber in Frankreich unter der Leitung von Staatsarchivdirektor Prof. SCHWABH erfreute, und nach Nancy. Dr. OPITZ konnte die Durchsicht der Konzeptregister der Pontifikate Urbans V. und Gregors XI. durchführen und auch die Serien der

1) Vgl. auch seine Notiz im Archivio Storico Italiano 1940 Bd. 2 S. 145-147.